

Pressemeldung

17.01.2018

Akademie der Künste übernimmt literarischen Nachlass von Nicolas Born

Veranstaltung am 21. Januar, Pariser Platz

Fast vierzig Jahre nach dem Tode von Nicolas Born hat sein literarischer Nachlass ins Archiv der Akademie der Künste gefunden. Aus diesem Anlass widmet die Akademie dem Schriftsteller am 21. Januar 2018 eine Matinee-Veranstaltung. Das Nicolas-Born-Archiv umfasst über 50 Archivkästen und wird derzeit erschlossen.

Mit seinen vielschichtigen Texten hat der Lyriker, Prosaautor und Essayist **Nicolas Born** (1937 – 1979) einen nachhaltigen Einfluss auf die deutsche Literatur der 1960er und 1970er Jahre genommen. Borns Œuvre umfasst u.a. fünf Gedichtbände und drei Romane. Sein bekanntester Roman *Die Fälschung* wurde 1981 durch Volker Schlöndorff verfilmt.

Nicolas Born wuchs am Niederrhein auf und erschloss sich die Welt der Bücher als Autodidakt. Dem gelernten Chemigraphen wurde das Schreiben frühzeitig zum Bedürfnis. Wichtige Impulse erhielt er u.a. durch Ernst Meister, bei Begegnungen mit Walter Höllerer und Hans Werner Richter im Literarischen Colloquium Berlin, als Fellow des International Writing Program der University of Iowa oder Stipendiat der Villa Massimo in Rom. Das unangepasste, aufgeschlossene, inspirierende und politische West-Berlin Ende der 1960er Jahre bot Born im Kreis Gleichgesinnter für einige Zeit den Lebens- und Arbeitsmittelpunkt. Mitte der 1970er Jahre ins Wendland übersiedelt, engagierte er sich in der Anti-Atomkraftbewegung. Ein alter Schrank barg dort über Jahrzehnte die nachgelassenen Manuskripte seiner Romane, Erzählungen, Hörspiele, Gedichte, Kalender, Notizbücher und Rezensionen. Born hinterließ auch eine beeindruckende, inhaltsreiche Arbeits- und Privatkorrespondenz, u.a. mit Herbert Achternbusch, John Batki, Hans Bender, Johannes Bobrowski, Rolf Dieter Brinkmann, Hans Christoph Buch, Peter O. Chotjewitz, F.C. Delius, Hilde Domin, Sarah Haffner, Peter Handke, Rolf Haufs, Walter Höllerer, Sarah Kirsch, Günter Kunert, Jürgen Manthey, Ernst Meister, Peter Hermann Piwitt, Hans Werner Richter, Peter Rühmkorf, Hans Joachim Schädlich, Jürgen Theobaldy und Dieter Wellershoff.

Im Archiv der Akademie der Künste stehen diese Materialien nunmehr der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung und bieten die Chance, weitere Facetten des engagierten und kritischen Schriftstellers und Zeitgenossen zu entdecken.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungshinweis

Nicolas Born. Echolandschaften

Katharina Born, Helmut Böttiger und Kerstin Hensel sprechen über Nicolas Born und lesen aus seinen Texten. In drei Vitrinen werden Originaldokumente aus dem Nachlass präsentiert.

Sonntag 21. Januar 2018, 11.30 Uhr, Eintritt 6/4 €

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Kartenreservierungen Tel. 030-20057-1000 oder per E-Mail an ticket@adk.de,

Tickets online www.adk.de/tickets

Pressekarten unter Tel. 030 20057-1514 oder presse@adk.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de